

Stuttgarts Gemeinderat mit höchstem Frauenanteil in Baden-Württemberg

Thomas Schwarz

In der Stuttgarter Kommunalpolitik spielen Frauen eine weitaus bedeutendere Rolle als im übrigen Land. Ein Drittel (36 %) der Gemeinderatsbewerbungen für die zurückliegende Wahl am 13. Juni 2004 stammten in Stuttgart von Frauen. Ein solch hoher Frauenanteil im Bewerberfeld ist für Stuttgart nichts Ungewöhnliches mehr: Bereits 1994 waren 36 Prozent der Kandidaten weiblich, 1999 waren es 35 Prozent.

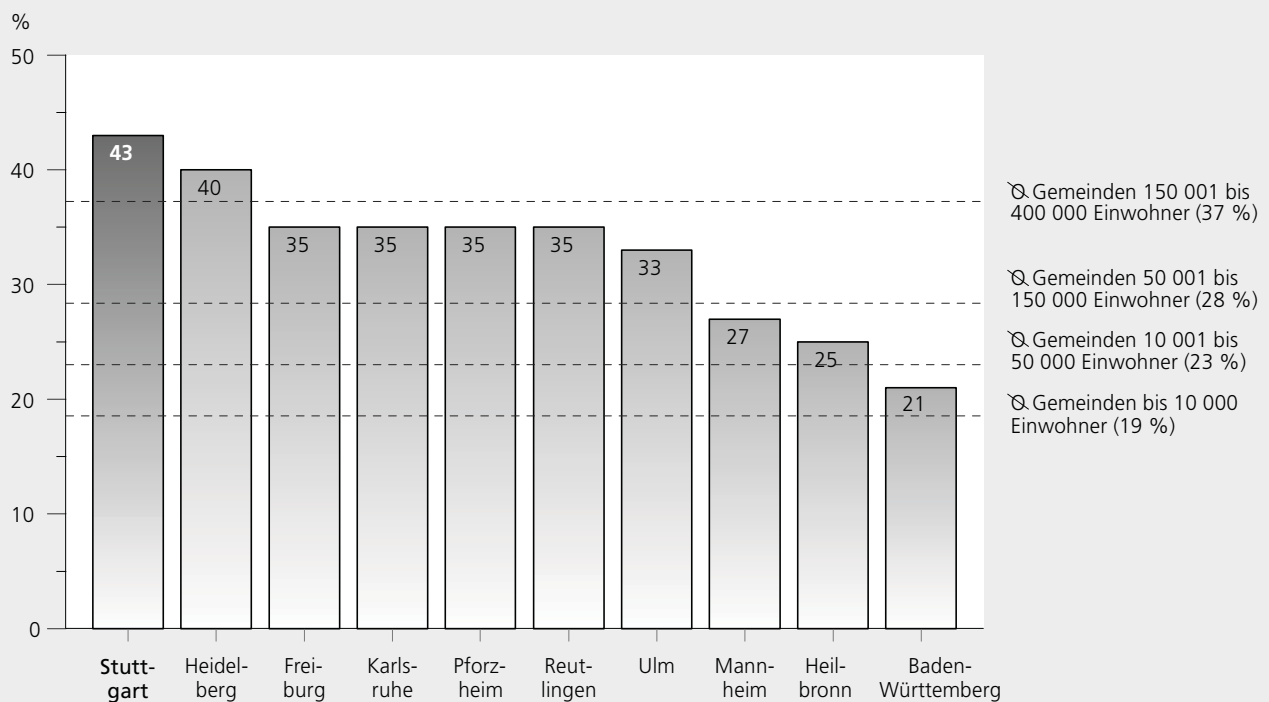
Zum Vergleich: Im Landesdurchschnitt von Baden-Württemberg lag der Frauenanteil bei 28,2 Prozent, 1999 bei 27,3 Prozent.

Noch deutlicher wird der Unterschied, betrachtet man die Frauenanteile in den Gemeinderäten. Bei leicht gestiegener Tendenz gegenüber der Gemeinderatswahl 1999 lag der Frauenanteil unter den Gewählten der baden-württembergischen Gemeindeparlamente durchschnittlich bei 20,8 Prozent (+ 2,2 %-Pkte). In den Stuttgarter Gemeinderat wurden, wie bereits 1999, 43 Prozent Frauen (= 26) gewählt. Damit lag Stuttgart auch unter den Großstädten des Landes an der Spitze. Der Gemeinderat von Heidelberg als zweitplatzierte weist einen Frauenanteil von 40,0 Prozent auf. Es folgen die Stadtparlamente von Freiburg, Pforzheim, Karlsruhe und Reutlingen (jeweils 35 %), Ulm (32,5 %) und Mannheim (27,1 %).

und Reutlingen (jeweils 35 %), Ulm (32,5 %) und Mannheim (27,1 %).

Die baden-württembergische Landeshauptstadt hatte demnach bei der Gemeinderatswahl 2004 einmal mehr nicht nur den höchsten Frauenanteil unter den Gemeinderatskandidaten, auch die Chancen der Frauen gewählt zu werden, waren in Stuttgart ungleich höher als im Land. 43 Prozent weibliche Gemeinderäte bei einem weiblichen Bewerberanteil von 36 Prozent in Stuttgart standen nur 21 Prozent weibliche Gemeinderäte bei einem weiblichen Bewerberanteil von 28 Prozent in Baden-Württemberg gegenüber.

Frauenanteil in den neu gewählten Gemeinderäten 2004 in den Großstädten Baden-Württembergs



Vorläufige Wahlergebnisse

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg